Pressemitteilung der Arbeitsgemeinschaft Unser Wasser Lengerich-Handrup (AGUW)

## Lotter Beeke trocknet aus - Pumpversuche in Lengerich-Handrup verursachen historische Tiefststände

Seit dem 09. März 2020 entnimmt der Wasserverband Lingener Land im Raum Lengerich-Handrup, südöstliches Emsland, Wasser aus dem Untergrund. Mit diesen Probepumpen will er ein neues Fördergebiet in Lengerich-Handrup erschließen. Besonders fatal: Es handelt sich hierbei um ein gemeinsames Reservoir, das bereits von den Wasserwerken Ohrte/Bippen und Fürstenau sowie Grumsmühlen/Langen angezapft wird. Bis zu einer Millionen Kubikmeter fließen unterirdisch zu diesen Wasserwerken ab.

Der Wasserverband entnimmt hier jetzt zusätzlich 1,5 Millionen im Jahr. Diese Grundwasserentnahmen verstärken die Auswirkungen des Klimawandels. Nun sind die Auswirkungen mit bloßem Auge sichtbar – die Lotter Beeke trocknet aus!

Die zentral gelegene Lotter Beeke kann ihrer Aufgabe, den Teich bei Ramings Mühle mit Wasser zu versorgen, nicht mehr nachkommen. Das Wasser aus dem Oberlauf versickert im Zustrom zu den Förderbrunnen in Lengerich-Handrup.

Durch das Abpumpen verlieren auch die anderen Gräben in Brunnennähe (Zustromgebiet) Wasser in den Untergrund. Die Landwirte versuchen sich gegen die Unterversorgung von Fauna und Flora mit Beregnung zu stellen, um die Feldfrüchte zu retten.

Auch wird das Abwasser der Lengericher Kläranlage nicht mehr durch den Dorfbach verdünnt.

Die Brunnen der Pumpversuche fördern das Grundwasser aus tiefen Schichten, deren Poren von oben her wieder aufgefüllt werden. Aufgrund dünner, löchriger oder fehlender Deckschichten wird das oberflächennahe Grundwasser nach unten gesogen. Der Untergrund wird verdichtet, Fundamente können rutschen, die Standsicherheit von Gebäuden wird gefährdet. Der AG Unser Wasser (AGUW) werden auffällig viele Risse in Brunnennähe gemeldet.

Besonders gefährdet sind Gebäude, die auf Einzelfundamenten oder Pfählen gegründet sind. Durch das Eindringen von Luft in die ehemaligen Wasserporen werden z.B. Eichenpfähle verrotten.

Trotz gutachterlicher Zusage "wenn es nicht mehr geht, wird abgebrochen", laufen die Pumpen unvermindert weiter.

Die AGUW erfasst seit 2014 in diesem Gebiet die sichtbaren Wasserstände in Gräben und Teichen und auch die unsichtbaren im Untergrund. Auf <u>www.ag-unser-wasser.de</u> werden die Auswertungen veröffentlicht, auf Gefahren hingewiesen und Alternativen aufgezeigt.

Gerade der Lingener Raum ist reich an Oberflächengewässern (Ems, Kanal, Speicherbecken) – direkt aus dem Becken oder indirekt über Uferfiltration ließe sich zumindest die Industrie alternativ versorgen. Auf diese Weise könnten im Emsland 50% der öffentlichen Grundwasserförderung mit vergleichsweise geringen technischen und finanziellen Mitteln eingespart werden.

Die AGUW fordert im Namen der betroffenen Familien den sofortigen Stopp weiterer Erschließungsmaßnahmen.

Fotos stellen wir gerne kostenfrei zur Verfügung.



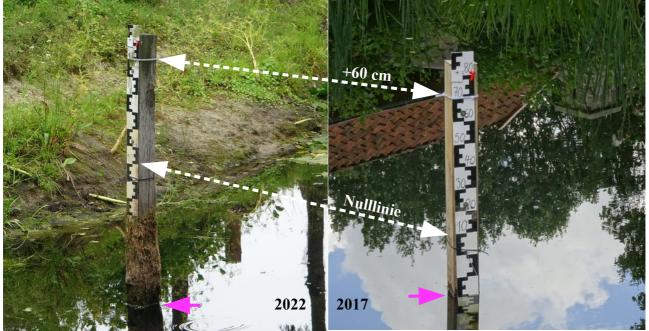
Lengericher Dorfbach nördlich Brunnen I – trocken im Zulauf zur Kläranlage Lengerich (Foto: Josef Mönster, 04.08.2022)



Lotter Beeke im Zulauf zu Brunnen II – ebenfalls ausgetrocknet bei Ramings Mühle (Foto: Josef Mönster 04.08.2022)



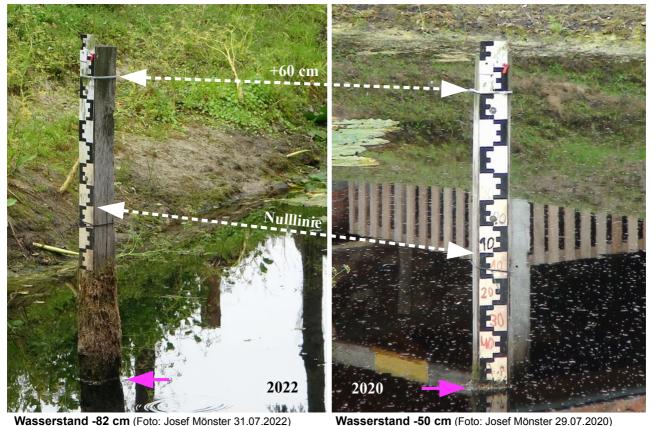
Vorfluter am Vogelpohl nahe Brunnen IV – ist bereits im Mai trocken gefallen (Foto: Josef Mönster 01.05.2022)



Wasserstand -82 cm (Foto: Josef Mönster 31.07.2022) Wasserstand -29 cm (Foto: Josef Mönster 28.07.2017)

Hofteich bei Brunnen I am Falkenweg 1 – deutlicher Abfall der Wasserfläche (roter Pfeil) Juli 2022 gegenüber Juli 2017

2022 mit 1,5 Millionen m³ Jahrespumpleistung: Wasserstand 53 cm tiefer als 2017 (klimatisches Normaljahr ohne Pumpen - Pegel Null gesetzt am 1.1.2017)



Wasserstand -82 cm (Foto: Josef Mönster 31.07.2022) Wasserstand -50 cm (Foto: Josef Mönster 29.07.2020)

Hofteich bei Brunnen I am Falkenweg 1 – merklicher Abfall der Wasserfläche (roter Pfeil) Juli 2022 gegenüber Juli 2020

2022 mit 1,5 Millionen m³ Jahrespumpleistung: Wasserstand 32 cm tiefer als 2020 (klimatisches Trockenjahr mit 0,5 Millionen m³ - Pegel Null gesetzt am 1.1.2017)